

BENUTZUNGSHINWEISE

Inhalt

Diese Dokumentation weist folgende in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR erschienene Arten von Publikationen nach:

- die regulären **Einzel- und Sammelprogramm** aller existierenden Serien
- alle vom Progress-Filmvertrieb bzw. dem Progress Film-Verleih herausgegebenen **Werbezeitschriften**
- **Sonderprogramme** der Verleihfirmen, von Bezirksfilmdirektionen und anderen Institutionen

Bei den Sonderprogrammen berücksichtigt wurden

- Einzelprogramme, auch zur Wiederaufführung von vor 1945 erschienenen Filmen sowie zu Filmen, von denen es kein reguläres Filmprogramm gab
- Sammelprogramme zu einzelnen Themen und Genres oder für bestimmte Zielgruppen

Nicht berücksichtigt wurden

- von einzelnen Kinos herausgegebene Filmprogramme
- termingebundene Sammelprogramme zu Filmtagen und -wochen, Festivals und ausstellungsbegleitenden Filmreihen
- thematisch nicht eingegrenzte Verleihprogramme
- einseitig bedruckte Handzettel

Quellen

Folgende Filmprogramm-Serien und artverwandte Publikationen wurden aufgenommen:

Filmprogramme

CFP	Cinegraph-Filmprogramm (Filmmuseum Potsdam)	1985–1990
FHF	Programmhefte des Deutschen Filmverlags	1950–1951
FFP	Filmclub-Filmprogramm	1987–1988
FFS	Film für Sie	1966–1977
IFK	Illustrierter Film-Kurier	1945–1946
IFP	Illustriertes Film-Programm	1949
IFR	Illustrierte Film-Revue	1946–1950
IFS	Illustrierter Film-Spiegel	1948–1950
K / M	Kinder- bzw. Matineeprogramme	1958–1979
K	Progress-Kinderfilmprogramm	1980–1982
	Kino für Kinder	1983–1990
PFI	Progress-Filmillustrierte	1950–1957
PFP	Progress-Filmprogramm	1957–1966
	Progress-Samelfilmprogramm	1978–1990
S	Sonderausgaben bzw. Sonderprogramme	
STK	Studio-Kinoprogramme	1974–1978

Werbezeitschriften

FV	Filmvorschau	1964–1965
FHM	Film – heute und morgen	1966–1969
TK	Treffpunkt Kino	1970–1977

Bestandteile der Nachweise

In diesem Verzeichnis sind die Titel aller Einzelprogramme, Sammelprogramme und Zeitschriften mit ausführlichen Angaben in chronologischer Folge aufgeführt.

Die Eintragungen beinhalten jeweils die folgenden Angaben:

- Programmnummer

Jeder Nachweis ist durch eine Kombination aus dem Serienkürzel, der Nummer des Programms sowie dem Erscheinungsjahr gekennzeichnet (Beispiel: „IFK 4/45“) und durch dessen Eingabe auffindbar.

Die ohne Heftnummern veröffentlichten Serien „Illustrierte Film-Revue“, „Illustriertes Film-Programm“, „Programmhefte des Deutschen Filmverlags“ und „Progress-Filmillustrierte“ (1950–1953) wurden zur Erhöhung der Übersichtlichkeit entsprechend der Ur- bzw. Erstaufführung der Filme in der DDR durchnummeriert. Ebenso wurde bei fehlender Jahreszuordnung verfahren.

Diese Zahlen sind zur Unterscheidung von der regulären Nummerierung in Klammern gesetzt. (Beispiel: „IFR (2)/46“). Dasselbe gilt für vereinzelte Ausgaben nummerierter Serien, die ohne Programmnummer erschienen.

Sonderprogramme wurden mangels eindeutiger Aufführungs- oder Erscheinungsdaten alphabetisch sortiert.

Folgt auf die Jahresangabe der Vermerk „(o.S.)“, so fehlt beim Programm der Serienaufdruck.

- DDR-Verleihtitel von Einzelfilmen und Sammelprogrammen

Die Titel, unter denen einheimische und ausländische Filme sowie Sammelprogramme aus zwei bis fünf kürzeren Filmen in den Kinos der DDR gezeigt wurden, sind fett gedruckt, wenn sie gleichzeitig als Titel der Filmprogramme fungierten.

Erschien zu einem Film neben einem Einzelprogramm im selben Jahr auch ein Sonderprogramm oder ein Beitrag in einer der Zeitschriften „Film – heute und morgen“ und „Treffpunkt Kino“, so ist dort nur der DDR-Verleihtitel mit einem entsprechenden Verweis angegeben.

- Originaltitel

Bei ausländischen Filmen folgen – in eckigen Klammern und mit dem Kürzel „OT“ eingeführt – der oder die Originaltitel.

Bei Co-Produktionen der DEFA mit ausländischen Partnern sind die Verleihtitel der anderen Länder ohne Zusatz unter dem DDR-Titel aufgeführt. Ebenso bei Co-Produktionen deutschsprachiger Länder mit ausländischen Partnern, bei denen der Verleihtitel dem DDR-Titel entspricht.

Ist der DDR-Verleihtitel identisch mit dem Originaltitel, entfällt diese Angabe.

Lief ein Film in der BRD unter einem anderen Verleihtitel als in der DDR, ist dieser Titel zusätzlich vermerkt.

- Filmarten

Bei den aufgeführten Filmen handelt es sich überwiegend um lange – bei Sammelprogrammen auch kurze – Spielfilme. Andere Filmarten sind durch folgende Kürzel hinter den Filmtiteln gekennzeichnet:

- DOK Dokumentarfilm
- FFF Flachfigurenfilm
- HPF Handpuppenfilm
- PTF Puppentrickfilm
- Real Realfilm (bei Kombination mit Animationsfilm)
- SHF Silhouettenfilm
- ZTF Zeichentrickfilm

- Produktionsland bzw. -länder / Jahr der Fertigstellung

Die Angabe „DDR(F)“ bezeichnet bei Einzelprogrammen vom DDR-Fernsehen oder der DEFA im Auftrag des Fernsehens produzierte Filme, die dort zunächst unter dem angegebenen Titel ausgestrahlt wurden und danach im Kino liefen.

Wurden vom Progress Film-Verleih für die Kinoauswertung Änderungen am Titel vorgenommen oder gekürzte Fassungen von Mehrteilern bzw. Fernsehserien erstellt, ist dies entsprechend vermerkt.

Beiträge mit dieser Angabe in Werbezeitschriften weisen zum Teil auch auf einmalige Kinoproduktionen von Fernsehfilmen bei Festivals oder Filmwochen hin.

- Regisseur(e) / Regisseurin(nen)

- Anmerkungen

Mit „•“ eingeführte Zeilen enthalten zusätzliche Informationen zu

- den Filmen (u.a. BRD-Titel, Übersichten über Filmreihen)
- den Programmheften (u.a. Formatänderungen, Varianten, Fehler)
- den Formaten der Sonderprogramme:
 - HZ = Handzettel, doppelseitig bedruckt
 - PH = Programmheft mit mind. 4 bedruckten Seiten
 - FF = Leporello / Faltblatt mit mind. 6 bedruckten Seiten

- Verweise

Mit „→“ eingeführte Zeilen verweisen auf

- weitere Programme bzw. Beiträge in Sammelprogrammen zum Film
- Programme zu weiteren Teilen des Films
- Programme zu Fortsetzungen des Films
- auf die Zugehörigkeit zu einer Filmreihe („→ *Anmerkung zu*“). Unter der angegebenen Heftnummer sind die Programme der zur Filmreihe gehörenden Produktionen aufgelistet